

## Der Antichrist – Teil 75

### Der Antichrist als Werkzeug Gottes

Der Hauptgrund, weshalb Gott zulässt, dass der Mensch der Sünde auf der Weltbühne erscheint und seinen verheerenden Kurs einschlägt, ist der, um die Bestrafung des schuldig gewordenen Israels herbeizuführen.

#### Jesaja Kapitel 10, Verse 5-6 (Menge)

5“Wehe dem Assyrer, dem Stecken (oder: der Rute) Meines Zorns, (und) dem, in dessen Hand Mein Grimm als Stecken (= Peitsche) war! 6Gegen eine gottlose Völkerschaft sandte ICH ihn, und gegen das Volk, dem ICH zürnte, entbot ICH ihn, damit er Raub gewinne und sich Beute hole und es (d.h. das Volk) zertrete wie Kot auf der Straße.“

#### Jeremia Kapitel 6, Verse 26-27 (Menge)

26„O Tochter Meines Volkes, umgürte dich mit dem Sackleinen (= Trauergewand) und wälze dich in der Asche! Stelle Trauer an wie um den einzigen Sohn, eine bittere Wehklage; denn jählings wird der Verwüster über uns kommen! 27»Zum Prüfer habe ICH dich bei Meinem Volk (oder: für Mein Volk) bestellt, zum Metallprüfer, damit du ihren Wandel erkennen lernst und prüfst.“

#### Jeremia Kapitel 15, Vers 8 (Menge)

„Ihre Witwen sind Mir zahlreicher geworden als der Sand am Meer; ICH habe ihnen über die Mütter der jungen Männer den Würgengel am hellen Mittag gebracht, habe jählings Angst und Schrecken auf sie fallen lassen.“

Es muss dabei berücksichtigt werden, dass die Juden zwar nach Israel

zurückkehren und dann einen eigenen Staat haben, sie aber dennoch größtenteils unbekehrt sind, da sie nicht an Jesus Christus glauben. Es gibt zahlreiche Bibelstellen, die dies bestätigen, wie z. B.

### Hesekiel Kapitel 22, Verse 19-22 (Menge)

19Darum hat Gott der HERR so gesprochen: »Weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum will ICH euch nunmehr inmitten Jerusalems zusammenbringen. 20Wie man Silber und Kupfer, Eisen, Blei und Zinn im Schmelzofen zusammentut, um Feuer darunter (oder: dawider) anzufachen, damit es zum Schmelzen gebracht wird, so will ICH euch in Meinem Zorn und Grimm zusammentun und euch hineinlegen und zum Schmelzen bringen. 21Versammeln will ICH euch und das Feuer meines Ingrimmes gegen euch anfachen, dass ihr darin (d.h. in Jerusalem) geschmolzen werden sollt. 22Wie man Silber im Schmelzofen schmelzt, so sollt ihr in der Stadt geschmolzen werden, damit ihr erkennt, dass ICH, der HERR, Meinen Grimm über euch ausgegossen habe!«

### Jesaja Kapitel 18, Verse 1-6 (Menge)

„Ha du Land des Flügelgeschwirrs jenseits der Ströme von Äthiopien, 2das da Boten entsandt hat auf dem Strome (= Nil) und in Rohrkähnen über den Wasserspiegel: geht heim, ihr flinken Boten, zu eurem hochgewachsenen und blanken Volke, zu der Völkerschaft, die, seit sie besteht, (oder: weit und breit) gefürchtet ist, zu der Völkerschaft, die gewaltige Kraft besitzt und alles niedertritt, deren Land Ströme durchschneiden. 3Ihr Bewohner des Erdkreises allesamt und ihr Insassen der Erde: Sobald man ein Panier (5,26) auf den Bergen aufpflanzt, so sehet hin! Und sobald man in die Trompete stößt, so horchet auf! 4Denn so hat der HERR zu mir gesprochen: »Ruhig will ICH warten und zuschauen an Meiner Stätte (= auf Meinem Thronsitze), wie wolkenlose Hitze bei Sonnenschein, wie Taugewölke in der Ernteglut.« 5Denn

vor der Ernte, sobald die Blüte vorüber ist und der Beerenbüschel zur reifenden Traube wird (= sich gestaltet), da schneidet Er (oder: man) die Ranken mit Winzermessern ab und entfernt die Triebe, haut sie ab. 6 Sie werden dann allesamt den Raubvögeln der Berge und dem Getier des Landes (oder: der Erde) überlassen, so dass die Raubvögel während des Sommers darauf verbleiben und alles Getier des Landes den Winter hindurch darauf zubringt.“

Hier wird beschrieben, wie der HERR die ungläubigen Juden in Jerusalem versammelt, wo sie die Beute von „Raubvögeln und Getier“ werden.

**Sacharja Kapitel 12, Vers 10 (Menge)**

„Sodann will ICH über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und der Bitte um Gnade ausgießen, so dass sie auf den hinblicken werden, den sie durchbohrt haben (vgl. Joh 19,37; Offb 1,7), und um Ihn wehklagen, wie man um den einzigen Sohn wehklagt, und bitterlich Leid um Ihn tragen, wie man um den (Tod des) Erstgeborenen Leid trägt.«

Dieser Vers lässt den unweigerlichen Schluss zu, dass die meisten Juden IM UNGLAUBEN in ihr Land zurückkehren, da ihre nationale Bekehrung in Jerusalem stattfindet. Von daher sind sie ungläubig in ihre Heimat zurückgekommen.

Wenn der Antichrist sich manifestiert hat, werden die Juden bereits in Israel große, florierende Firmen aufgebaut haben.

**Wie wird er nun zu ihnen in Beziehung stehen?**

Es ist nicht leicht, darauf eine detaillierte Antwort zu geben. Zweifellos gibt es

dazu viele besondere Aspekte und andere damit verbundene Themen, die sich erst dann aufklären, wenn sich die diesbezüglichen Prophezeiungen erfüllen.

Wir befinden uns heute, was die Vorhersagen über den Antichristen anbelangt, in derselben Position, wie die Heiligen des Alten Testaments, die sich auch mit den vielen Passagen, welche die Wiederkunft von Jesus Christus vorhersagen, befasst haben. Ihre Schwierigkeit bestand darin, diese Passagen in der Reihenfolge einzuordnen, wie sie sich erfüllen werden und zwischen denen zu unterscheiden, die von Ihm in Seiner Erniedrigung sprechen und denen, die Sein Kommen auf die Erde in Herrlichkeit vorhersagen. Mit einer ähnlichen Verwirrung haben wir auch heute zu kämpfen. Die richtige Abfolge der Prophezeiungen hinsichtlich des Antichristen zu ermitteln, stellt wirklich ein Problem dar. Selbst wenn wir uns nur auf die Passagen beschränken, die von seinen Verbindungen zu Israel sprechen, müssen wir zwischen denen unterscheiden, die nur den jüdischen gläubigen Überrest betreffen und denen, die sich auf die große abgefallene Masse der Nation beziehen. Auch müssen wir all jene Prophezeiungen bezüglich der Zeit, in welcher sich der Antichrist als der wahre Christus ausgibt von denen absondern, die ihn in seinem letzten Stadium seiner Karriere darstellen, nachdem er seine Maske der religiösen Ambition fallen gelassen hat.

Allem Anschein nach ist das Erste, was uns die Prophetie über den Umgang des Antichristen mit Israel enthüllt, das Einlassen auf einen „Bund“ mit den Juden.

**Daniel Kapitel 9, Vers 27**

**Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang;**

und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Es geht hier also um ein 7-jähriges Abkommen. Unter den „Vielen“ kann nichts anders verstanden werden als die Masse des jüdischen Volkes, weil es in der Prophezeiung grundsätzlich das Hauptthema ist. Derjenige, der den Bund mit den Juden schließt, ist „der kommende Fürst“.

### **Daniel Kapitel 9, Vers 26**

**Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen.**

Er wird das Oberhaupt des wiederhergestellten Römischen Reiches sein. Somit wird das Verhältnis zwischen diesem Fürsten (dem Antichristen) und der Masse des jüdischen Volkes zunächst scheinbar freundschaftlich sein und durch ein offizielles Abkommen bestätigt werden. Dass Israel dieses Bündnis nicht aufgezwungen wird, sondern dass es sich freiwillig darauf einlässt, um sich die Gunst des Antichristen zu sichern, geht aus folgender Bibelstelle ganz klar hervor:

### **Jesaja Kapitel 28, Vers 18**

**„Und euer Bund mit dem Tod wird außer Kraft gesetzt, und euer Vertrag mit dem Totenreich hat keinen Bestand. Wenn die überschwemmende Flut daherfährt, so werdet ihr von ihr zermalmt werden.“**

Hier lesen wir von der Entrüstung Gottes über diesen Bund. Der obige Vers liefert uns auch den Schlüssel zu

### **Daniel Kapitel 2, Vers 43**

**„Ganz so wie du gesehen hast, dass sich von dem Berg ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden losriss und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der große Gott hat den König wissen lassen, was nach diesem geschehen soll. Und der Traum ist zuverlässig, und seine Deutung steht fest!“**

Nebukadnezars Vision von dem großen Standbild und der Auslegung, die ihm Daniel dazu gab, zeigt die Geschichte der Regierungen der Erde, wie sie mit Israel zusammenhängen. Weitere Details darüber liefern die anderen Visionen im **Buch Daniel**.

Benjamin Wills Newton schrieb dazu:

**„Die göttlichen Fügungen für die Erde spielen sich rund um Jerusalem ab, denn diese Stadt ist das Zentrum. Die Methode, die Gott gefallen hat und die uns in der prophetischen Geschichte der heidnischen Nationen vorgegeben wird, entsprechen haargenau diesem Prinzip. Sobald heidnische Mächte die Oberhand gewannen und Jerusalem bedrängten wurden die Propheten, besonders Daniel, damit beauftragt, präzise deren Kurs zu schildern.**

**Wir könnten vielleicht erwartet haben, dass uns deren Geschichte minutiös, kontinuierlich und aufeinander folgend vom Anfang bis zum Ende gegeben wird; aber stattdessen wird uns nur das gesagt, was mit Jerusalem zusammenhängt. Sobald Jerusalem letztendlich von den Römern**

niedergeschmettert wurde und seine nationale Position nicht mehr aufrecht erhalten konnte, wurde die detaillierte Geschichte der heidnischen Reiche in der Schwebelage gehalten, obwohl seitdem sehr bedeutende Persönlichkeiten in der Weltgeschichte aufgetreten sind.

Es gab da Karl den Großen, Napoleon, manche Könige und Eroberer, und viele Schlachten sind seitdem geführt worden. Ganze Reiche sind entstanden und wieder verschwunden. Doch die Bibel schweigt über all diese Dinge; man findet sie aber in den Annalen der Nichtjuden. Weil Jerusalem national vor etwa 1900 Jahren aufgehört hatte, als jüdische Hauptstadt zu funktionieren, wird in der Bibel auch nicht detailliert auf die Geschichte der Nichtjuden eingegangen. Das ist dann erst wieder der Fall, wenn in der Bibel von einer Wiederaufnahme seiner nationalen Stellung die Rede ist. Von da an wird die Geschichte der Nichtjuden in der Heiligen Schrift wieder minutiös wiedergegeben, und es ist in der Bibel von dem Ruhm und der Herrschaft des letzten großen Königs die Rede. Es wird der Antichrist sein, der eine ganz besondere Beziehung zu Jerusalem und dem Heiligen Land hat. Das Hauptthema im Buch Daniel als Ganzes ist die Empörung Gottes darüber, wie sich die heidnischen Reiche gegenüber Jerusalem verhalten.“

Die Methode, nach welcher der Heilige Geist im **Buch Daniel** vorgeht, ist, uns einen allgemeinen Überblick über die heidnische Herrschaft über Jerusalem zu geben. Dies geschieht durch das Standbild in **Kapitel 2** und diesen durch weitere Informationen zu ergänzen, die uns in den letzten sechs Kapiteln dieses Buches vermittelt werden. Wir wollen uns aber nun speziell mit **Daniel Kapitel 2** beschäftigen. Vieles von dieser Prophetie ist bereits Geschichte. Das goldene Haupt (Babylon), die silberne Brust und die Arme (Medo-Persien), der Bauch und die Hüften auf Messing (Griechenland), die eisernen Beine (Rom) sind bereits vor den Menschen in Erscheinung getreten.

Aber die Füße dieses Standbilds, „teils aus Eisen, teils aus Ton“ haben mit der zukünftigen Zeit zu tun. Die Unterbrechung zwischen den Beinen und den Füßen entspricht der Pause zwischen der 69. und 70. „Jahrwoche“.

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24“Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. 25So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten (Messias), dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit. 26Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen. 27Und er (der kommende Fürst) wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.“

Das gegenwärtige Zeitalter ist ein Einschub zwischen der Zeit, in der Israel außerhalb des Landes und unter die Heiden zerstreut ist.

Fortsetzung folgt ...



Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!